



Kontakt:

Kinderschutz-Zentrum in Hannover
Escherstraße 23, 30159 Hannover
Telefon: 0511 - 374 347 8
E-Mail: info@ksz-hannover.de

Ansprechpartnerinnen: Petra Lorenz und Ira Lippelt

**Offene Supervisionsgruppe
für Lehrkräfte und
Schulsozialarbeiter*innen**

Gefördert durch:



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Niedersachsen



**Kinderschutz-Zentrum
in Hannover**

„Wenn wir unseren Blick
auf die Dinge verändern,
dann verändern
sich auch die Dinge,
auf die wir blicken.“ Wayne Dyer



Die Anforderungen an Lehrer*innen über den Bildungsauftrag hinaus, sowie an Schulsozialarbeiter*innen nehmen stetig zu. Psychosoziale Auffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen (u.a. psychische Belastungen, depressive Phasen, Vernachlässigung, Ängste, Einsamkeit) wachsen zunehmend.

Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen kommen in die tägliche Situation, mit unterschiedlichen Belastungen und Auffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen umzugehen und zu bewerten, ob und in welcher Form ein Handeln nötig wird.

MÖGLICHE INHALTE:

- anonymisierte Fallbesprechung
- Erkennen von und Umgang mit vermuteter Kindeswohlgefährdung
- Gewinnung von Handlungssicherheit
- Umgang mit belastenden Gefühlen und Überforderung
- Psychohygiene

TERMINE:

Die aktuellen Termine sind auf der Internetseite des Kinderschutz-Zentrums in Hannover zu finden:
https://bit.ly/ksz_supervisionsgruppe



ZIELGRUPPE:

Niedersächsische Fachkräfte an Schulen (insbesondere Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen)

ZIELE:

- Entwicklung einer fachlichen Haltung im Umgang mit Belastungen und Auffälligkeiten von Kindern/Jugendlichen
- Abklärung einer vermuteten Kindeswohlgefährdung
- Reflexion der eigenen Rolle und Verantwortung
- Stärkung und Entlastung durch kollegialen Austausch

KOSTEN:

Es handelt sich um ein kostenfreies und offenes Angebot.

DURCHFÜHRUNG:

Die Supervision wird durch zwei qualifizierte Fachkräfte des Kinderschutz-Zentrums in Hannover im Tandem durchgeführt.

TEILNEHMER*INNENZAHL:

Das Angebot ist für eine Gruppengröße von jeweils 8 Teilnehmer*innen. Da es sich um ein offenes Angebot handelt, können die Teilnehmer*innen von Termin zu Termin variieren.

ANMELDUNG:

Aufgrund der begrenzten Teilnehmer*innenzahl ist eine Anmeldung notwendig und kann bis einen Tag vor dem Termin erfolgen.